

Web-Logbuch V 2.0

Installation und Bedienung

Stand: 03.06.2006



- **Autor** **Detlef Karau DL4NTC** dl4ntc@web-logbuch.de

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Voraussetzungen	4
2.1. Software.....	4
2.2. Hardware.....	4
3. Installation	5
4. Erster Start	7
5. Struktur	8
6. Funktionen des Logbuches	9
6.1. Konfiguration.....	9
6.1.1. <i>var.php</i>	9
6.1.2. <i>table.php</i>	9
6.1.3. <i>funk.php</i>	9
6.2. Daten eingeben und editieren.....	9
6.2.1. <i>input.php</i>	9
6.2.2. <i>auswahl.php</i>	10
6.3. Auswertungen.....	11
6.3.1. <i>liste.php</i>	11
6.3.2. <i>qslabnein.php</i>	12
6.3.3. <i>qslannein.php</i>	12
6.3.4. <i>dokbest.php</i>	13
6.3.5. <i>qrgbestdok.php</i>	14
6.4. Daten Import.....	15
6.4.1. <i>upload.php</i>	15
6.4.2. <i>update.db.php</i>	15
6.5. Daten suchen.....	16
6.5.1. <i>datum.php</i>	16
6.5.2. <i>jahr.php</i>	16
7. Copyright	17
7.1. Lizenz.....	17
7.2. Warenzeichen & Links.....	17
7.3. Haftungsausschluss.....	17

1. Einleitung

Da es für Windows, Linux etc. schon eine Menge an Logbuch-Programmen gibt, diese aber immer an ein Betriebssystem gebunden sind, stellte sich mir die Frage, ob es nicht möglich wäre ein Logbuch zu betreiben, welches betriebssystemübergreifend eingesetzt werden kann.

Dabei bot es sich an das sogenannte LAMP- (Linux, Apache, MySQL, PHP) bzw. WAMP- (Windows, Apache, MySQL, PHP) System zu nutzen. Diese Systeme bieten einen Webserver (Apache), eine Datenbank (MySQL) und die Script-Sprache (PHP) für die Gestaltung der Seiten. Dank der genannten Software kann das Logbuch auch im Intranet benutzt werden, ist multiuserfähig und kann mehrere Rufzeichen verwalten. Natürlich ist auch die Installation nur auf einem PC möglich.

Da heutzutage die Internet-Provider schon zu günstigen Konditionen Webspace mit PHP und MySQL anbieten, steht der Benutzung des Logbuches über das Internet eigentlich nichts im Weg. Desweiteren gibt es auch Anbieter von Diensten (z.B. dyn.dns.org), welche uns die Möglichkeit geben den eigenen Rechner zuhause über das Internet zu erreichen. Im Zeitalter von DSL und Flatrates eine Alternative zum Webspace bei einem Provider.

Vor meiner Idee arbeitete ich mit dem Programm Logprojekt von DL 0 HQI in seiner letzten DOS-Version. Hieraus entnahm ich auch die Gliederung der Tabelle, sowie die Daten, welche im Dbase-Format gespeichert sind (Man will ja nicht tausende Datensätze neu eingeben) und konvertierte diese ins CSV-Format, welches auch von MySQL akzeptiert wird.

Dabei sollte kein neues Logbuch entwickelt werden, sondern ich wollte ein, an meine Ansprüche, angepasstes Logbuch betreiben. Es sollte erweiterbar sein und nicht an einen Entwickler gebunden werden. Auf dieser Grundlage entstand das Web-Logbuch mit der Massgabe es einer grösseren Gemeinde zur Benutzung und Weiterentwicklung zur Verfügung zu stellen.

Mittlerweile hat sich eine kleine Gemeinde zusammen gefunden, welche den Import von Daten aus dem ADIF-Format, eine Installationsroutine und andere kleine Helferlein in das Logbuch integriert hat.

HINWEIS !

Dieses Logbuch kann nicht wie andere Programme einfach mal so mit einem Klick auf die „Setup.exe“ gestartet werden. Ein paar Kenntnisse im Bereich PHP, MySQL etc. sollten eventuell schon vorhanden sein. Dann kann man sich das ganze auch seinen eigenen Gegebenheiten anpassen und weiter entwickeln.

Wer noch keine Erfahrungen mit der Installation von Apache, MySQL und PHP hat, kann auf das Paket XAMMP zurück greifen. Dieses Programm umfasst die komplette Installation des Webserver Apache, des Datenbankserver MySQL und der Scriptsprache PHP. In einschlägigen Computer-Zeitschriften findet man heutzutage auch schon fertige Pakete, welche ohne Kenntnisse installiert und betrieben werden können.

Sollten trotzdem noch Fragen offen sein, nutzen Sie bitte das [Forum](#) um Hilfestellung zu erhalten.

2. Voraussetzungen

2.1. Software

Welches System man für das Logbuch benutzt bleibt jedem selbst überlassen. Man sollte für zuhause zum Testen eventuell die gleichen Voraussetzungen nutzen wie auch beim Provider. Zur Installation der Programme unter den einzelnen Betriebssystemen mache ich hier keine Ausführungen, da dies den Rahmen sprengen würde und es schon genügend Quellen hierfür gibt.

Ich habe das Logbuch unter Windows XP, SuSE Linux und Mandriva Linux getestet. Wichtig ist ein funktionierendes System mit einem Webserver, MySQL und PHP zu haben. Derzeit sind die aktuellen Versionen MySQL 5 und PHP 5, welche vom Logbuch unterstützt werden.

Auf jedenfall gibt es genügend vorkonfigurierte Pakete mit Apache, PHP und MySQL zu Linux- und Windowssystemen (z.B. XAMPP, etc.), welche eine Installation der benötigten Software zum Kinderspiel werden lassen.

2.2. Hardware

Die Anforderungen an die Hardware werden natürlich vom ausgewähltem System bestimmt. Man sollte auch daran denken, wieviel Datensätze unser Logbuch zu verarbeiten hat. Bei mir lief es auf einem Pentium 120 mit 64MB Ram und einer 6GB Festplatte. Hier gilt natürlich auch, je besser die Hardware umso schneller die Verarbeitung der Daten. Aber es sei gesagt, dass nicht immer ein Highend-PC von Nöten ist.

3. Installation

Auf der Webseite <http://dl4ntc.de> habe ich die Dateien zum Download bereit gestellt. Im folgenden setze ich voraus, dass wir ein lauffähiges LAMP- oder WAMP-System zur Verfügung haben. Nach dem Download und Entpacken der Dateien finden Sie einen Ordner **logbuch** vor, den wir in das **htdocs**-Verzeichnis unseres Webserver kopieren.

Für die Installation gibt es eine Routine (Dank an Joerg DD1GO), welche uns die Arbeit zum grössten Teil abnimmt. Dazu wird im Webbrowser die URL des Webserver mit:

<http://servername/logbuch>

aufgerufen ("servername" ist durch den Namen des Servers im Internet oder des lokalen Webserver zu ersetzen) und eine Seite mit folgendem Inhalt sollte erscheinen:

SETUP für das WEB-LOGBUCH

Bitte geben Sie in den Feldern (Beispiel ist angezeigt) Ihre Daten für den Server und Ihre Rufzeichen an. benötigen Sie weniger als 3 Rufzeichentabellen so lassen Sie diese einfach frei (ohne Inhalt). Wenn Ihre Daten eingegeben sind klicken Sie auf Datenbank erstellen.

Angaben zur Datenbank

Der Servername der Datenbank

Der Benutzername der Datenbank

Das Passwort der Datenbank

Datenbank

Rufzeichen eingeben

Rufzeichen mit einem Leerzeichen getrennt eingeben !

Rufzeichen

Sonstiges

Ihre Mailadresse

Ihr DOK

Abbildung 1 - Installationsroutine

Die eingetragenen Daten sind nur Beispiele und müssen entsprechend den eigenen Einstellungen angepasst werden.

Die Rufzeichen gibt man mit Leerzeichen getrennt ein. Wieviel Tabellen man für die Rufzeichen erstellen möchte ist nur durch den Index des Feldes begrenzt (255 Zeiche).

Sind alle Angaben gemacht, werden die angegebenen Tabellen durch einen Klick auf den Button "**Datenbank erstellen !**" angelegt und die Datei **var.php** im Verzeichnis **conf** wird geschrieben.

HINWEIS !

Bitte überprüfen Sie im Vorfeld ob der Ordner **conf** Schreibrechte für alle besitzt. Nach der Installation können die Rechte wieder auf „Lesen“ zurück gesetzt werden. Der einzutragende Datenbankname wird entweder vom Provider vorgegeben oder wenn das Logbuch auf einem lokalen System läuft, trägt man hier den Namen der Datenbank ein, welche auf dem lokalen Server angelegt ist oder angelegt werden soll. Nach erfolgreichem Verlauf der Installation sollte nun im Webbrowser folgende Meldung erscheinen:



Abbildung 2 – Installation erfolgreich beendet

Nun kann der Ordner **install** im Verzeichnis **logbuch** umbenannt werden und damit ist die Installation des Logbuches abgeschlossen.

4. Erster Start

Das Logbuch wird jetzt über die URL

<http://servername/logbuch>

im Webbrowser aufgerufen und die Startseite wird uns präsentiert.

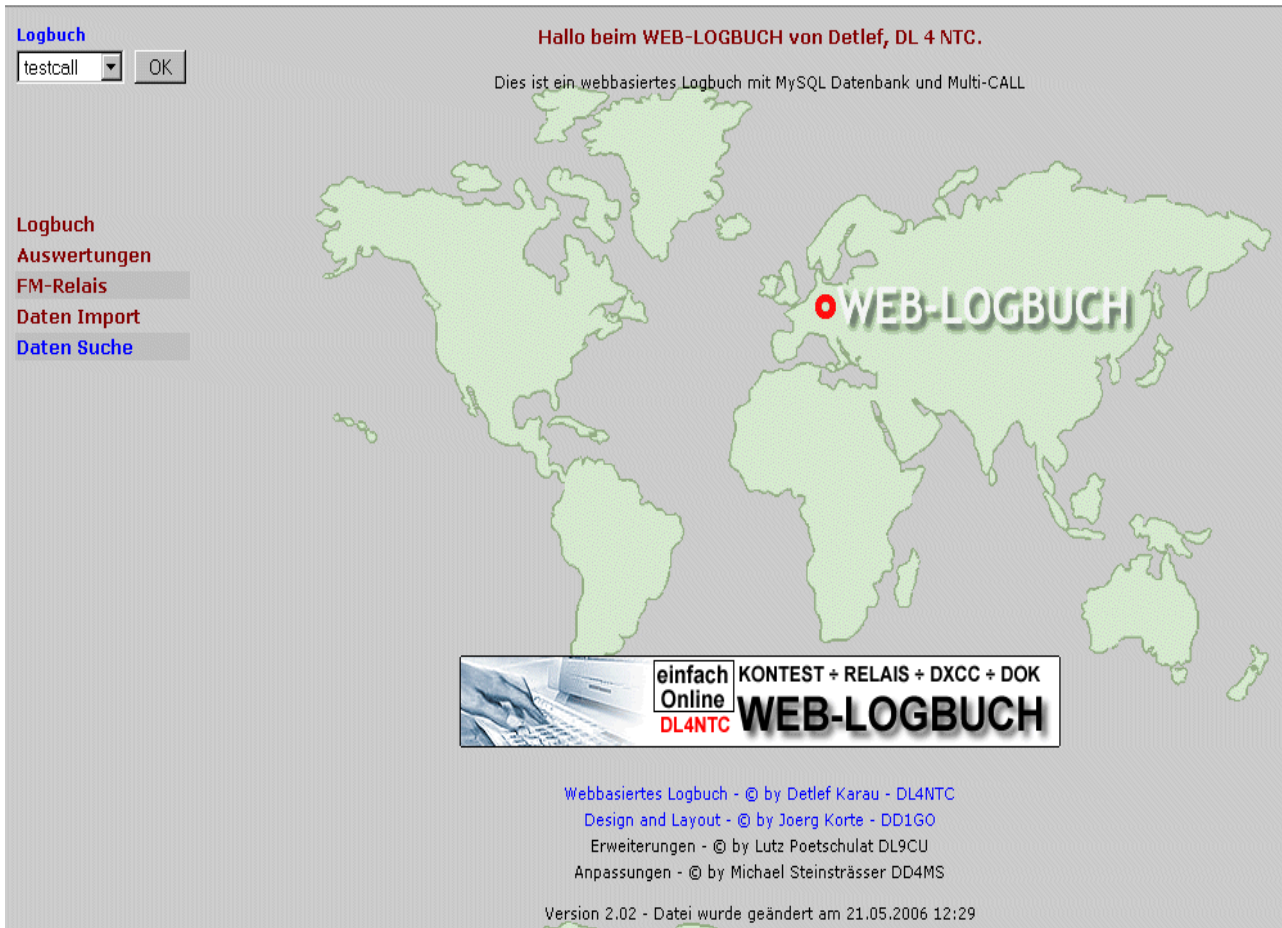
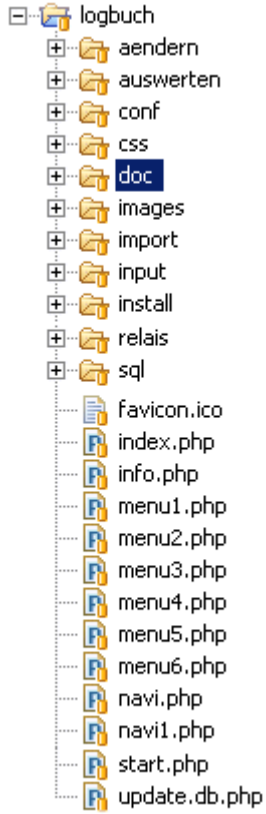


Abbildung 1 - Startbildschirm

Im linken Frame findet man das Menü für die Bedienung des Logbuches und im rechten Frame werden die gewählten Links ausgeführt.

5. Struktur

Im folgenden ein kurzer Überblick zur Aufteilung des Logbuches und den einzelnen Funktionen der Dateien. Im Hauptordner **logbuch** sind weitere Verzeichnisse integriert, welche vom Namen her schon eine Auskunft über ihre Funktion geben.

	<p>logbuch..... der Hauptordner aendern..... Dateien zum Bearbeiten der Einträge auswerten..... Dateien für Auswertungen conf..... Dateien für die Konfiguration css..... Dateien für das Aussehen der Webseite doc..... Dokumentation zum Logbuch images..... die Bilder der Webseite import..... die Scripte für den Import von Daten input..... Dateien zur Eingabe von Daten install..... die Installationsdateien relais..... Dateien für die Ausgabe von Relaisfrequenzen und -listen sql..... die Datei zum Anlegen der Tabellen in der Datenbank</p> <p><i>Anmerkung des Authors</i></p> <p><i>Bei der dargestellten Grafik kann keine Garantie auf Aktualität gegeben werden, da sich die Dateien je nach Stand der Programmierung ändern können. Die Struktur der Ordner wird aber weitest gehend beibehalten.</i></p>
--	--

HINWEIS !

Sollte eine andere Struktur gewählt werden, so ist darauf zu achten, dass die *include*-Pfade in den einzelnen Dateien entsprechend der Änderung angepasst werden müssen.

6. Funktionen des Logbuches

6.1. Konfiguration

6.1.1. var.php

Ort: /logbuch/conf

Die **var.php** ist die Konfigurations-Datei für das Logbuch. Hier werden alle wichtigen Variablen festgelegt, auf welche in den einzelnen Dateien zugegriffen wird. Vor einem Update sollte man diese Datei sichern und kopiert sie hinterher wieder in den Ordner **conf**.

Beim erstmaligem Aufruf des Web-Logbuches wird überprüft ob diese Datei schon existiert. Ist dies nicht der Fall, wird die Setup-Routine aufgerufen und die Datei **var.php** wird bei der Installation erstellt.

6.1.2. table.php

Ort: /logbuch/conf

In dieser Datei wird die ausgewählte Tabelle gespeichert und per include-Befehl an andere Scripte weitergegeben.

6.1.3. funk.php

Ort: /logbuch/conf

Diese Datei enthält alle Funktionen, welche für den Einsatz mit dem Web-Logbuch benötigt werden. Hier wird z.B. das Aussehen der Tabellen in den Auswertungen festgelegt, die Umwandlung des Datums in das MySQL-eigene Format durchgeführt und vieles mehr. Es sind alle Funktionen untergebracht, welche immer wieder in den einzelnen Dateien aufgerufen werden.

6.2. Daten eingeben und editieren

6.2.1. input.php

Menuepunkt „Logbuch“ -> „Daten eingeben“

Ort: /logbuch/input

Die Datei **input.php** dient dem Eingeben von neuen Datensätzen in das Logbuch und mit einem Klick auf den Button "Einfügen" wird eine SQL-Anweisung ausgeführt, welche die Daten in die Datenbank einträgt. Dabei ist es egal ob die Rufzeichen, der Locator oder der Dok in grossen oder kleinen Buchstaben geschrieben wird. Eine Routine innerhalb der **input.php** wandelt diese automatisch in Grossbuchstaben um. Das DXCC und das Band brauchen auch nicht angegeben werden, da hierfür eine Funktion existiert, welche diese Daten in die Tabelle schreibt.

Call	Datum	QRG (MHz)	UTC	sent	rcvd	Mode	Locator	DOK	DXCC
dl4ntc	29.05.2006	21,275	13:18	59	59	SSB	jo51rs	w33	
Name	QTH	Manager	Bemerkung	IOTA	LDK				
Detlef	Äschersleben								
QSL ab	QSL an								
ja	nein								

Abbildung 4 – Daten eingeben (Maske vor dem Klick auf „Einfügen“)

Die QSO-Nr. wird automatisch bei jedem Einfügen eines neuen QSO um den Wert 1 erhöht. Am Ende der Eingabe-Maske werden die 10 letzten QSO in einer Tabelle aufgelistet.

Daten-Eingabe

Call	Datum	QRG (MHz)	UTC	sent	rcvd	Mode	Locator	DOK	DXCC
<input type="text"/>	29.05.2006	<input type="text"/>	13:33	<input type="text"/>	<input type="text"/>	SSB	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Name	QTH	Manager	Bemerkung		IOTA	LDK			
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>			
QSL ab	QSL an								
nein	nein								
<input type="button" value="Einfügen"/>									

QSO	rufz	Datum	UTC	Frequenz	Band	Mode	Qslab	Qslan	Name	QTH	sent	rcvd	Locator	DOK	Bemerkung	DXLand
3112	DL4NTC	29.05.2006	13:18	21.275	15m	SSB	ja	nein	Detlef Aschersleben		59	59	JO51RS	W33		DL
3100	DL4NTC	01.02.2006	20:11	14.250		SSB	nein	nein	Detlef		59	59	JO51RS		Funkertag 2006	DL
3099	DF6LD	29.01.2006	16:16	28.000		CW	nein	nein	Dieter Kiel		599	599		M01		DI

Abbildung 2 - Daten eingeben (Maske nach dem Klick auf „Einfügen“)

6.2.2. auswahl.php

Menuepunkt „Logbuch“ -> „Daten ändern“

Ort: /logbuch/aendern

Mit diesem Menuepunkt werden eingegebene Daten im nachhinein geändert, so z.B. um fehlende Daten nachzutragen oder das DXCC, den DOK, den Namen etc. zu aktualisieren.

Daten bearbeiten

Call eingeben

Version 1.1.0 - Geändert am 06.12.2005 08:59

Abbildung 3 - Daten zum editieren suchen

Nachdem ein Logbuch ausgewählt wurde gibt man das zu suchende Rufzeichen ein und mit einem Klick auf den Button "Suchen" bekommt man unter der Maske die QSO aufgelistet, welche man mit dem gesuchten Rufzeichen geführt hat.

Daten bearbeiten

Call eingeben

964	DL1AIA	06.05.2002	19:10	7.075	J3E	ja	nein	Juergen	Wilsleben		DL	W33
965	DL1AIA	06.05.2002	19:25	3.765	J3E	ja	nein	JUERGEN	WILSLEBEN		DL	W33
966	DL1AIA	06.05.2002	19:30	14.250	J3E	ja	nein	JUERGEN	WILSLEBEN		DL	W33
967	DL1AIA	06.05.2002	19:40	1.855	J3E	ja	nein	JUERGEN	WILSLEBEN		DL	W33

Version 1.1.0 - Geändert am 06.12.2005 08:59

Abbildung 4 - Daten zum editieren aufgelistet

Mit einem Klick auf die angezeigte QSO-Nr. kann nun der entsprechende Datensatz zum Editieren ausgewählt werden.

Daten ändern

QSO-Nr.	Call	Datum	QRG (MHz)	von	bis	Mode	Band	Locator	DOK	DXCC
1034	DQ60HES	25.05.2006	7.078	06:53	06:53	SSB				DL
Name		QTH		Manager		Bemerkung		IOTA	LDK	
QSL ab		QSL an								
nein		nein								
Ändern		Löschen		Neue Suche						

Abbildung 5 - Daten editieren

Mit dem Button „Ändern“ werden die gemachten Veränderungen in das Logbuch übernommen und der Link „Neue Suche“ springt wieder zur Auswahlmaske für ein zu änderndes Rufzeichen.

HINWEIS !

Folgende Daten können geändert werden:

Datum, Name, QTH, Manager, Bemerkung, Locator, DOK, IOTA, LDK, bis, DXCC, QSL ab, QSL an

Alle anderen Daten sollten schon bei der Eingabe des QSO's vorhanden sein und keiner Änderung unterliegen.

6.3. Auswertungen

6.3.1. liste.php

Menuepunkt „Auswertungen“ -> „Alle QSO's“

Ort: /logbuch/auswerten

Dieses PHP-Seite ist für die Anzeige aller bisher geloggten QSO's verantwortlich. Es wird die Summe der geloggten Verbindungen und eine Tabelle aller QSO's angezeigt.

Alle Daten von dl4ntc - 1714 QSO's

Erster 1000- 500- 100- 50- 25- **1690-1714 von 1714** 25+ 50+ 100+ 500+ 1000+ Letzter

QSO	rufz	Datum	UTC	Frequenz	Mode	Qslab	Qslan	Name	QTH	Bemerkung	DXCC	DOK	IOTA
1690	DF0DBP	14.05.2005	10:02	439.0000	SSB	ja	ja				DL	5552	
1691	DF0CEL	14.05.2005	10:02	439.0000	SSB	ja	ja				DL	284	
1692	DL6ON	14.05.2005	10:02	439.0000	SSB	ja	ja	Joachim	Celle		DL	284	
1693	DG0OKA	14.08.1999	08:10	439.0000	SSB	ja	ja	Romeo	Ronneburg		DL	B06	
1694	DF0HC	21.08.2005	12:42	7.0000	SSB	ja	ja				DL		
1695	DR2006H	22.05.2006	17:56	439.3250	SSB	ja	nein	Michael			DL		

Abbildung 9 – Alle QSO auflisten

Welche Felder in der Liste angezeigt werden kann manuell festgelegt werden, indem man die Abfrage in der **liste.php** ändert.

Am oberen Rand befinden sich die Button zum Navigieren in der Liste (Danke an Lutz DL9CU für diese Funktion, welche ich noch ein bisschen erweitert habe). Es wird dann je nach Button die angezeigte Summe der QSO weiter geblättert.

6.3.2. qslabnein.php

Menuepunkt „Auswertungen“ -> „QSL nicht ab“

Ort: /logbuch/auswerten

Diese Datei zeigt alle QSO an, für welche noch keine QSL-Karte ausgefüllt wurde.

Nicht ausgefüllte QSL																	
Für das Logbuch dl4ntc sind 2 QSL noch nicht ab !																	
500 -		100 -		50 -		25 -		QSO von 1 bis 25		25 +		50 +		100 +		500 +	
QSO	Call	Datum	UTC	Frequenz	Mode	Name	QTH	Bemerkung	QSL ab								
1683	DB8BX/p	19.06.2005	09:45	439.325	FM	Hajo		auf Helgoland	nein								
1684	DO1AS/p	26.06.2005	12:49	145.400	FM	Klaus		auf dem Brocken	nein								

Abbildung 6 - Liste alle offenen QSL-Karten

6.3.3. qslannein.php

Menuepunkt „Auswertungen“ -> „QSL nicht an“

Ort: /logbuch/auswerten

dito wie *qslabnein.php*, nur das nun alle QSO angezeigt werden, welche wir noch nicht erhalten haben.

Nicht bestätigte QSL																	
Für das Logbuch dl4ntc sind 589 QSL noch nicht an !																	
500 -		100 -		50 -		25 -		QSO von 1 bis 25		25 +		50 +		100 +		500 +	
QSO	Call	Datum	UTC	Frequenz	Mode	Name	QTH	Bemerkung	QSL an								
1	DL1HSY	10.07.1998	17:24	145.625	F3E	KLAUS	BERNBURG		nein								
95	DG3BES	31.07.1999	14:45	145.500	F3E	HEIKO	DIEPHOLZ		nein								
96	DG3BES	31.07.1999	14:50	434.500	F3E	HEIKO	DIEPHOLZ		nein								

Abbildung 7 - Liste alle eingehenden QSL-Karten

6.3.4. dokbest.php

Menuepunkt „Auswertungen“ -> „DOK bestätigt“

Ort: /logbuch/auswerten/dok

Hier werden für die einzelnen Bänder alle DOK angezeigt, welche schon mit einer QSL-Karte bestätigt sind. Dabei sind auf den Bändern 2m und 70cm jeweils Verbindungen auf direkten Frequenzen und auf Relaisfrequenzen getrennt aufgeführt.

Bestätigte DOK's						
Für dl4ntc sind 398 DOK bestätigt !						
160 m	80 m	40 m	20 m	15 m	10 m	6 m
2 bestätigt	130 bestätigt	224 bestätigt	2 bestätigt	0 bestätigt	1 bestätigt	0 bestätigt
12 m	17 m	30 m				
0 bestätigt	0 bestätigt	0 bestätigt				
2 m	70 cm	23 cm	13 cm			
57 bestätigt	10 bestätigt	0 bestätigt	0 bestätigt			
über Relais	über Relais	über Relais	über Relais			
47 bestätigt	68 bestätigt	0 bestätigt	0 bestätigt			

Abbildung 12 – Bestätigte DOK

Mit einem Klick auf die einzelnen Button oberhalb der Auflistung, kann man sich eine Tabelle mit den jeweiligen QSO-Daten für das entsprechende Frequenzband anzeigen lassen.

6.3.5. qrgbestdok.php

Menuepunkt „Auswertungen“ -> „DOK bestätigt“ -> „70cm“

Ort: /logbuch/auswerten/dok

Als Beispiel für die Auflistung der QSO-Daten für die bestätigten DOK pro Band sei hier das Band 70cm aufgeführt. Alle anderen Dateien für die einzelnen Bänder sind analog aufgebaut. Nur die Unterteilung im 2m- und 70cm-Band zwischen direkten QSO und Relais-QSO ist hier eingearbeitet.

Bestätigte DOK auf 70cm						
Für dl4ntc sind 80 DOK auf 70cm nicht bestätigt						
Direkte Verbindungen						
QSOs	DOK	Call	Datum	von	Frequenz	Bezeichnung
2	B08	DG1NAS/M	01.09.1991	15:04	433.500	Erlangen
2	D20	DL7GW/P	13.06.1999	12:30	433.500	Hohenschönhausen
1	M11	DL8VU/M	08.09.1991	13:10	433.500	Preetz
1	N57	DF0ED	24.04.2000	13:40	433.500	Datteln
1	V23	DM2AOC	26.07.1999	16:34	433.500	Stavenhagen-Malchin
1	V24	DG2NWJ	18.07.1992	10:18	433.500	Loitz
1	V26	DG2NUD	26.12.1991	20:40	433.500	Neustrelitz
1	W10	DL6CLG	27.08.1999	20:35	433.500	Magdeburg-Süd
1	W12	DL3AAF	27.12.2004	18:16	433.500	Oschersleben
2	W33	DO5AD	19.08.1999	22:57	433.500	Ballenstedt
Verbindungen über Relais						
QSOs	DOK	Call	Datum	von	Frequenz	Bezeichnung
1	06AWG	DO0AWG	14.06.2003	14:09	439.325	Aktivitätsgruppe Wolfsburg-Gifhorn
1	15JVA	DL0JVA	18.11.2000	15:22	439.325	15 Jahre IG JVA
1	20BORG	DF0TR	19.06.2004	09:29	439.325	20 Jahre OV Borgenteich
1	40ELB	DL0ELB	02.02.2003	17:52	439.325	40 Jahre Afu in W09

Abbildung 8 - Bestätigte DOK auf einem Band

HINWEIS !

Auf die Funktion der Menuepunkte „DOK gearbeitet“, „DXCC bestätigt“ und „DXCC gearbeitet“ wird hier nicht weiter eingegangen, da sie analog zu den oben beschriebenen sind. Nur wurde bei der Auswertung der DXCC keine Unterteilung in Direkt- oder Relaisfrequenzen vorgenommen, sondern es wurden keine QSO über Relais mitgezählt.

Der Menuepunkte „DOK Liste“ sowie dito für DXCC zeigt alle Einträge in einer Liste an.

6.4. Daten Import

6.4.1. upload.php

Menuepunkt „Daten Import“ -> "Import ADIF"

Ort: /logbuch/import/adif

Diese Datei wurde von Lutz Poetschulat DL9CU geschrieben und von Michael Steinsträsser DD4MS erweitert. Mit ihr können Daten aus anderen Logbuchprogrammen, welche das ADIF-Format benutzen, in das Web-Logbuch übernommen werden.



Abbildung 14 – ADIF-Import aus verschiedenen Logprogrammen

Dazu wählt man mit „Durchsuchen“ die entsprechende ADIF-Datei aus, sucht aus der Liste sein entsprechendes Logprogramm und kann dann die Daten per „Upload“ in das Logbuch übernehmen.

6.4.2. update.db.php

Menuepunkt „Daten Import“ -> "Daten aktualisieren"

Ort: /logbuch

Diese Seite dient der Aktualisierung von Daten in der DOK-, DXCC- und Relais-Tabelle des Logbuches. Dazu kopiert man die aktuellste Datei **daten.sql** in den Ordner **sql** und folgt dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

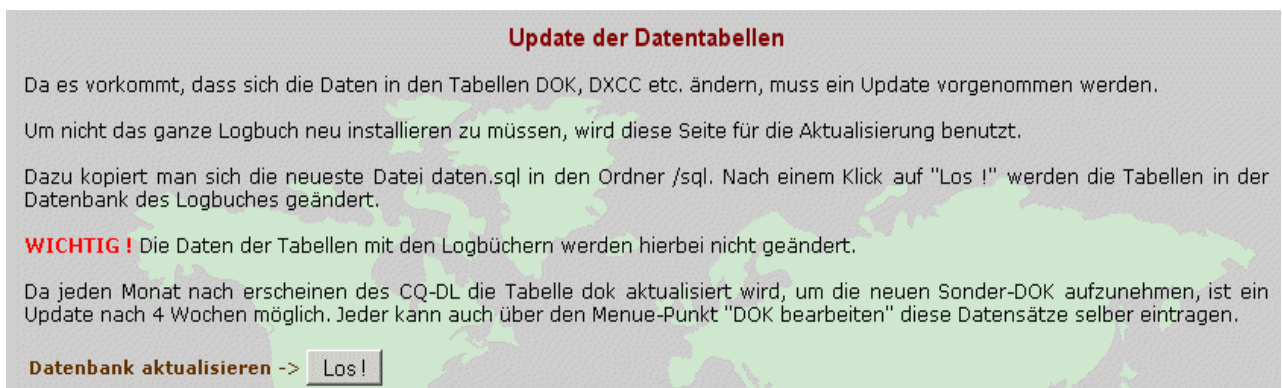


Abbildung 9 - Daten aktualisieren

6.5. Daten suchen

6.5.1. datum.php

Menuepunkt „Daten Suche“ -> „Datum“

Ort: /logbuch/auswerten/suche

Dieses Script dient dem Suchen von geloggten QSO's in einem bestimmten Zeitraum, der in den Eingabefeldern angegeben wird.

Daten suchen

Suchen nach
Datum von **Datum bis**

Call	Datum	von	bis	Frequenz	Mode	Qslab	Qslan	Name	QTH	Locator	DOK	Bemerkung	DXLand	IOTA
DL1CW	01.02.2004	13:07	13:07	7.052	J3E	ja	nein					Funkertag 2004	DL	
DO1AKP	01.02.2004	13:27	13:27	439.325	J3E	ja	nein					Funkertag 2004	DL	
DC6OAF	01.02.2004	13:27	13:27	439.325	J3E	ja	nein					Funkertag 2004	DL	
DO1JO	01.02.2004	13:31	13:31	439.325	J3E	ja	ja	Klaus	Wehnde	JO51DM	X14	Funkertag 2004	DL	
DL1REM	01.02.2004	13:36	13:36	7.048	J3E	ja	nein					Funkertag 2004	DL	

Abbildung 10 - Suchen nach Datum

Wird kein Anfangs- und Enddatum eingegeben, übernimmt das Logbuch das aktuelle Datum und alle an diesem Tag geloggten QSO's werden aufgelistet. Sollten amn diesem Tag noch keine QSO eingetragen sein, erscheint eine Fehlermeldung.

6.5.2. jahr.php

Menuepunkt „Daten Suche“ -> „Jahr“

Ort: /logbuch/auswerten/suche

Für die Ausgabe aller QSO's in einem bestimmten Jahr benutzt man diese Maske.

Datenausgabe nach Jahren

Geben Sie ein Jahr ein:

QSO von 1 bis 25

QSO	Call	Datum	UTC	Frequenz	Mode	Qslab	Qslan	Name	QTH	Bemerkung	DXCC	DOK	IOTA
1	DL1HSY	10.07.1998	17:24	145.625	F3E	ja	nein	KLAUS	BERNBURG		DL		
2	DL6HRA	11.07.1998	12:37	145.450	F3E	ja	ja	FRANK	ASCHERSLEBEN		DL	W32	
3	DD9BT/P	12.07.1998	17:23	145.625	F3E	ja	ja	JOACHIM	BREMEN	IN HALBERSTADT	DL	I04	
4	DL9MGE	12.07.1998	17:23	145.625	F3E	ja	ja	JAN	MAGDEBURG		DL	W10	
5	DG1HWP	12.07.1998	18:41	145.450	F3E	ja	ja	JUERGEN	WILSLEBEN		DL	W33	
6	DL8MGD	17.07.1998	14:30	145.625	F3E	ja	ja	BURKHARD	JERSLEBEN		DL		

Abbildung 11- Suchen nach Jahren

7. Copyright

7.1. Lizenz

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Das Copyright liegt bei Detlef Karau DL4NTC.

Das Dokument darf gemäß der GNU [General Public License](#) verbreitet werden. Insbesondere bedeutet dieses, daß der Text sowohl über elektronische wie auch physikalische Medien ohne Zahlung von Lizenzgebühren verbreitet werden darf, solange dieser Copyright Hinweis nicht entfernt wird. Eine kommerzielle Verbreitung ist erlaubt und ausdrücklich erwünscht. Bei einer Publikation in Papierform ist der Autor dieses Handbuches darüber zu informieren.

7.2. Warenzeichen & Links

Die in diesem Dokument erwähnten Produktnamen sind geschützte Marken oder eingetragene Markenzeichen des jeweiligen Eigentümers.

- SuSE Linux Linux Distribution <http://www.suse.de>
- MySQL Datenbankserver von MySQL AB <http://www.mysql.com>
- PHP die freie Scriptsprache <http://www.php.net>
- Apache der freie Webserver <http://www.apache.org>
- Mandriva Linux Linux Distribution <http://www.mandrivalinux.com>
- XAMMP Komplettpaket mit Apache, MySQL, PHP <http://www.apachefriends.org/de/>

7.3. Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. **Nutzung auf eigene Gefahr !!!**

wird fortgesetzt ...